

AGENDA: POSTKAPITALISMUS

Für eine sozial-ökologische Marktwirtschaft mit Herz und Hirn

Gut für Deutschland

Gut für Europa

Gut für die Welt

Toni Andreß

VORWORT

Wir leben in einer Epoche des rasanten technologischen Wandels. Die Künstliche Intelligenz revolutioniert unsere Arbeitswelt und entkoppelt die Wertschöpfung zunehmend von der menschlichen Arbeitszeit. Während unsere technologischen Werkzeuge im 21. Jahrhundert angekommen sind, verharrt unser Denken über das Geld, die Arbeit und den Umgang mit der Natur in den Dogmen der Vergangenheit. Das Ergebnis sind chronische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltkrisen.

Die *Agenda: Postkapitalismus* ist kein utopischer Entwurf. Sie ist ein pragmatischer, krisenfester und zukunftsfähiger Kompass für die nächsten Jahrzehnte - maßgeschneidert für die Realpolitik in Deutschland und Europa und perspektivisch auch für die ganze Welt. Sie verbindet Menschlichkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Durch die folgenden Vereinbarungen wird greifbar, dass der Übergang in eine krisenfeste, postkapitalistische Wirtschaftsordnung eine Win-Win-Situation für diejenigen bereithält, die diese Gesellschaft tragen. Dazu gehören die produktiven Unternehmer der Realwirtschaft, die Staaten und Kommunen sowie die Bürger. Es ist an der Zeit, das wirtschaftliche Betriebssystem neu zu programmieren.

Herzlichst,

Dipl.-Wirtschaftsjur. Toni Andreß

Autor und Initiator

DAS MODELL AUF EUROPÄISCHER UND GLOBALER EBENE

Damit dieses System aus der Theorie in die Praxis gelangt, ist es so konstruiert, dass es auf europäischer Ebene sofort spürbare sowie messbare Vorteile entfaltet - und sukzessive eine globale Sogwirkung generiert.

Gut für Deutschland und Europa

- **Der Realwirtschafts-Turbo:** Unternehmen der produktiven Realwirtschaft, insbesondere Familienunternehmen und Handwerksbetriebe, profitieren von zinslosen Krediten, um wirtschaftlich tragfähige, zukunftsfähige und hochgradig innovative Investitionen zu tätigen. Dies stärkt das Fundament unserer Wirtschaft und sichert krisenfeste, zukunftsfähige Arbeitsplätze.
- **Die Lösung der Wohnungskrise:** Die zinslosen Kredite über die dezentrale Infrastruktur, insbesondere der regionalen Sparkassen und Volksbanken, lösen die Wohnungs- und Mietenkrise in unseren Städten an der Wurzel auf.
- **Der marktgerechte Umweltschutz:** Durch die konsequente Bepreisung des Umweltverbrauchs und die gleichzeitige, direkte Vergütung von Umweltsystemleistungen werden maximale Marktanreize für ökologische Transformationen gesetzt.
- **Die ökonomische Basis:** Das Grundeinkommen verhindert Armut sowie Ausbeutung und sorgt zugleich für eine höhere Produktivität und eine stabile Massenkaufkraft, die für eine krisenfeste Wirtschaft unerlässlich ist.

Gut für die Welt

- **Der ökonomische Gravitationsog:** Sobald Europa zur Keimzelle des Erfolges wird und beweist, dass eine Wirtschaft ohne Zinsdruck floriert, während die Bürger im Wohlstand leben, entsteht ein unaufhaltsamer weltweiter Gravitationsog.
- **Globale Fairness:** Durch den restlosen Abbau von westlichen Agrar- und Industriesubventionen wird der globale Süden zeitnah wettbewerbsfähiger.
- **Die Weltwährung:** Der Digitale Euro wird zum direkten, stabilen Vorbild für eine neutrale Weltwährung im Sinne des historischen Bancor-Konzepts.
- **Das Welt-BGE:** Das europäische Grundeinkommen wird zur universellen Blaupause für ein weltweites, kaufkraftbereinigtes Grundeinkommen zur Eliminierung planetarer Armut.
- **Der planetare Umweltschutz:** Der europäische Emissionshandel und das Vergütungssystem für ökologische Systemleistungen werden durch eine internationale Umweltbehörde global ausgerollt.



VEREINBARUNGEN

Finanz-Vereinbarung

Ziel: Die Senkung der Vermögensungleichheit, der Überschuldung und der Preise, die Unterbindung des Wachstumszwangs, die Stimulierung der Konjunktur sowie die Optimierung der Kapitalverwendung.

Was du gibst (Die Abgabe):

Die 1%-ige E-Euro-Nutzungsgebühr: Auf alle liquiden Guthaben auf dem digitalen Euro-Konto (Kassenhaltung) fällt ab dem ersten Euro eine jährliche Gebühr von 1 % an (Umlaufsicherung).

Schutz vor Spekulation: Um Stichtagsspekulationen zu verhindern, wird diese Gebühr vollautomatisch und tagesgenau mit einem linearen Tagesanteil von ca. 0,0027 % des jeweiligen Guthabens im Hintergrund abgebucht. Wer Geld unproduktiv liegen lässt und den Kreislauf blockiert, zahlt ein Ticket für die Finanz-Infrastruktur. Schuldenstände sind von dieser Gebühr befreit.

Was du bekommst (Der Gegenwert):

0% Zinsen auf alle Kredite: Verbraucher, Unternehmen und Kommunen erhalten vollständigen Zugang zu zinslosen Krediten für Investitionen, Konsum und den Wohnungsbau.

Banken als Partner der Region: Banken, insbesondere regionale Sparkassen und Volksbanken, tragen kein spekulatives Kreditrisiko mehr. Dieses wird bilanztechnisch über die EZB abgewickelt. Sie prüfen dezentral Bonitäten sowie reale Produktionskapazitäten und finanzieren sich risikofrei über eine transparente, feste Servicegebühr.

 Die Vorteile:

Für Unternehmen: Die Ersparnis durch die vollständige Zinsfreiheit bei Investitionen (Maschinen, Hallen, Forschung) übersteigt die gezahlte 1%-Guthabengebühr um ein Vielfaches.

Für Verbraucher: Durch den Wegfall der Kapitalkosten sinken die Preise aller Produkte, insbesondere für Immobilien. Dadurch werden die strukturellen Voraussetzungen für dauerhaft sinkende Mieten geschaffen.



Sozial-Vereinbarung

Ziel: Die Überwindung der Armut und der Ausbeutung, die Erhöhung der Produktivität und der Automatisierungsgrade sowie die Stabilisierung der Massenkaukraft.

Was du gibst (Die Abgabe):

Einheitliche Unternehmenssteuer: Ein transparenter Steuersatz von 25 % auf reale Gewinne ab dem ersten Euro (bei gleichzeitiger Streichung der Gewerbesteuer).

Progressive Vermögenssteuer: Eine Besteuerung von Finanz- und Sachvermögen ab dem ersten Euro, ansteigend von 1 % bis 1,5 %, vollautomatisch erfasst über ein KI-gestütztes Vermögensregister.

Finanztransaktionssteuer: Eine Mikro-Abgabe (0,1 % auf Aktien/Anleihen, 0,01 % auf Derivate).

Was du bekommst (Gegenwert):

Das gleitende Basis-BGE im Roll-out: Ein stufenweise eingeführtes Grundeinkommen ab dem 15. Lebensjahr. Der Start erfolgt fokussiert bei Freiberuflern, Rentnern sowie Alleinerziehenden und wird sukzessive auf alle Bürger mit einem Netto-Einkommen unter 2.000 Euro ausgeweitet.

Erhalt der Sozialsysteme: Gesetzliche Ansprüche auf Kranken-, Pflege- und Arbeitslosengeld sowie Renten bleiben als zusätzliche, unerschütterliche Säulen des Sozialstaates bestehen.

Abbau von Marktbarrieren: Da das Basis-BGE Armut und Ausbeutung praktisch unmöglich macht, wird der gesetzliche Mindestlohn überflüssig. Der Preis der Arbeit wird wieder frei, flexibel und auf echter Augenhöhe zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern verhandelt.

 Die Vorteile:

Für Unternehmen: Sie erhalten Zugriff auf eine hochproduktive und gesunde Belegschaft. Da die Grundexistenz der Arbeiter durch das BGE gedeckt ist, können die reinen Netto-Stundenlöhne in der Regel sinken. Unternehmen gewinnen maximale Planungssicherheit durch eine stete Massenkaukraft. Zudem entfällt die Gewerbesteuer sowie perspektivisch das Lieferkettengesetz.

Für Verbraucher: Jeder Mensch besitzt die Freiheit, seine Arbeitszeit flexibel zu reduzieren, sich weiterzubilden, ehrenamtlich oder freiberuflich tätig zu sein, ohne jemals in Existenznot zu geraten.



Umwelt-Vereinbarung

Ziel: Die Verringerung der Umweltverschmutzung und der Umweltzerstörung, die Etablierung einer marktkonformen Kreislaufwirtschaft, sowie die Begünstigung einer ökologischen Transformation durch eine Energie-, Verkehrs-, Bau-, Landwirtschafts-, Entsorgungs- und Abwasserwende.

Was du gibst (Die Abgabe):

Konsequente Ressourcenbepreisung: Unternehmen müssen staatliche Emissionszertifikate für jeglichen Umweltverbrauch (Treibhausgase, Pestizide, Antibiotika, Stickstoffüberschüsse) erwerben.

Planetare Obergrenzen: Die Emissionsbudgets orientieren sich unter Aufsicht einer Umweltbehörde strikt an den planetaren Grenzen. Fossile Kraftstoffe werden nach ihrer realen Schadwirkung besteuert.

Kreislauf-Pflichten: Gesetzliche Verbote von Kunststoffverpackungen und Baustoffen aus Verbundmaterialien sowie die verpflichtende Teilnahme an einem umfassenden Pfandsystem (für Möbel, Textilien und Elektronik).

Was du bekommst (Der Gegenwert):

Die Öko-Prämie für Systemleistungen: Jedes Unternehmen und jeder Land- oder Forstwirt, der nachweislich Umweltsystemleistungen erbringt (z. B. CO₂-Speicherung in Böden, Aufforstung, echte Kreislaufwirtschaft), erhält eine direkte finanzielle Vergütung aus dem Zertifikate-Topf. Zudem entfällt die Energie- und Mineralölsteuer.

Zukunftsorientierte Zweckbindung: Sämtliche staatlichen Einnahmen aus der Ressourcenbepreisung fließen zu 100 % zurück in die Cleantech-Forschung, den Ausbau der erneuerbaren Energien, Renaturierungsmaßnahmen und den Erhalt von Biosphärenreservaten.

 Die Vorteile:

Für Unternehmen: Wer umweltfreundlich produziert, zahlt keine Umweltafgaben, nutzt die zinslosen Kredite der EZB für modernste Anlagen und bekommt zusätzlich die Öko-Prämien. Zugleich entfällt die Verpackungssteuer. Umweltschädliche Investitionen werden praktisch automatisch unrentabel. Eine tiefgreifende Energie-, Verkehrs-, Bau-, Landwirtschafts- und Entsorgungswende wird rein durch Marktmechanismen vollzogen.

Für Verbraucher: Ökologische Produkte werden gegenüber umweltschädlichen Produkten im Regal automatisch wettbewerbsfähig und preiswerter. Die langfristige Sicherung unserer Lebensgrundlagen wird ohne staatliche Verbotspolitik im Alltag gewährleistet.

MODELLRECHNUNGEN

Um die mathematische Tragfähigkeit dieser Agenda zu belegen, werden die makroökonomischen Aggregate (prognostiziert auf Basis von Realdaten für den Europäischen Wirtschaftsraum) auf zwei Ebenen aufgeschlüsselt: der Systemebene (Makroebene) und der Praxisebene (Mikroebene).

Makroebene

Kapital und Arbeit

Durch die systemischen Reformen der Finanz- und Sozial-Vereinbarung generiert der Europäische Wirtschaftsraum jährliche Netto-Mehreinnahmen und Einsparungen in Höhe von rund 1.038 Milliarden Euro.

Dieses zusätzliche Budget dient exklusiv der Finanzierung des gleitenden Basis-BGE (durchschnittlich 400 Euro netto monatlich als existenzsichernder Zuschuss) im sukzessiven Roll-out zunächst für Freiberufler, Rentner sowie Alleinerziehende und letztlich für alle Bürger mit einem Netto-Einkommen von unter 2.000 Euro. Die bestehenden Sozialversicherungssysteme bleiben als eigenständige Säulen voll erhalten.

Zusätzliche jährliche Finanzierungsquellen (Prognosekorridor):

Position / Reformbaustein	Erwarteter Netto-Mehrertrag
1. E-Euro-Umlaufsicherung (1 % p.a.) (Berechnet auf Basis einer M1-Geldmenge von ca. 11,8 Billionen €)	118 Mrd. €
2. Finanztransaktionssteuer (0,1 % / 0,01 %) (Konservativ bereinigte Basis nach struktureller Schrumpfung des Marktes)	280 Mrd. €
3. Progressive Vermögensabgabe (1 % bis 1,5 %) (Erfasst über das lückenlose, KI-gestützte Vermögensregister ab 1 Mio. €)	290 Mrd. €
4. Steuer-Harmonisierung & Schlupflochschließung (25 % Mindestgewinnsteuer und einheitliche 19 % Umsatzsteuer ohne Privilegien)	100 Mrd. €
5. Subventionsabbau & Stopp der Steuerhinterziehung (Restlose Streichung klimaschädlicher Subventionen und KI-Hinterziehungs-Sperre)	250 Mrd. €
JÄHRLICHES GESAMT-BUDGET:	1.038 Mrd. €



Hinweis zur Methodik: Bisherige Steuereinnahmen sind in bestehenden Haushalten verplant und hier auf null gesetzt. Das Volumen der Finanztransaktionen wurde bewusst mit einem konservativen Risikoabschlag von über 60 % kalkuliert, um dem strukturellen Schrumpfen des spekulativen Hochfrequenzhandels sowie der bilanziellen Verschiebung der Unternehmensfinanzierung hin zu zinslosen Zentralbankkrediten methodisch sauber Rechnung zu tragen. Sollten die Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer über die kommenden Jahrzehnte durch das erfolgreiche Austrocknen der Spekulation gegen null sinken, fängt sich das System dynamisch selbst auf: Die zinsfreie Wirtschaftsordnung lässt die realen Unternehmensgewinne und Sachvermögen (und damit die Erträge aus der Gewinn- und Vermögenssteuer) massiv ansteigen, während der Bedarf an BGE-Zuschüssen durch steigende Reallöhne automatisch schrumpft.

Umwelt

Sämtliche Einnahmen aus der Umwelt-Vereinbarung fließen in einen strikt zweckgebundenen und vom Sozialbudget getrennten Transformations-Fonds. Dieses Gesamtbudget beläuft sich auf jährlich 320 Milliarden Euro. Per Gesetz ist eine Zweckentfremdung (etwa für allgemeine Staatsausgaben) ausgeschlossen; die Mittel fließen zu 100 % in den Erhalt der Lebensgrundlagen und den Umbau der Infrastruktur zurück.

Gezielte jährliche Mittelverwendung (Investitions- und Prämien-Sektoren):

Investitionsbereich / Förderbaustein	Jährliches Zweckbudget
1. Öko-Prämien für Umweltsystemleistungen (Direkte Vergütung an Land- und Forstwirtschaft für CO ₂ -Speicherung und Renaturierung)	120 Mrd. €
2. Cleantech- und Zukunftsforschung (Staatliche Förderung für Speichertechnologien, grünen Wasserstoff und Kernfusion)	80 Mrd. €
3. Planetare Renaturierung und Biosphärenreservate (Großflächiger Schutz von Ökosystemen, Wildgebieten und Artenschutz)	60 Mrd. €
4. Zirkuläre Pfand-Infrastruktur und Logistik (Aufbau lückenloser Kreislaufsysteme für Möbel, Elektronik und Textilien)	60 Mrd. €
JÄHRLICHES GESAMT-BUDGET:	320 Mrd. €

Hinweis zur Methodik: Die Einnahmen generieren sich aus der Vollauktionierung von Emissionszertifikaten. Es gibt keine Schenkungen. Die planetaren Obergrenzen orientieren sich strikt am wissenschaftlich definierten verbleibenden globalen CO₂-Budget (ca. 400 GtCO₂), heruntergebrochen auf den EWR, sowie einer jährlichen Deckelung von Methan- und Lachgas-Kontingenten. Die Kalkulation basiert auf einem ordnungspolitischen Einstiegspreis von 150 Euro pro Tonne CO₂-Äquivalent.

Zur zeitlichen Dynamik des 40%-Risikoabschlags: Im Gegensatz zu den Finanzmärkten reagiert die Realwirtschaft zeitverzögert. In der Anfangsphase (Jahre 1-5) der Transformation ist mit einem massiven Einnahmenüberschuss zu rechnen, da die Emissionen technologisch bedingt nur graduell sinken. Der ausgewiesene Risikoabschlag von konservativen 40 % ist daher als langfristiger, geglätteter Durchschnittswert (Median) definiert. Er simuliert methodisch sauber den fortschreitenden deflationären Effekt. Je schneller Unternehmen dank der vollständigen Zinsfreiheit in Cleantech investieren und CO₂-neutral produzieren, desto weiter schrumpfen die Zertifikate-Einnahmen. Dieser Effekt ist explizit gewollt, da im exakt selben Maße die staatlichen Ausgaben für Umweltschadensbeseitigung gegen null sinken.

Mikroebene

Verbraucher

Am Beispiel einer vierköpfigen Familie (zwei Erwachsene, zwei Kinder ab 15 Jahren) beim Kauf eines Eigenheims (Kaufpreis: 400.000 €, Finanzierung über 20 Jahre, Sparguthaben: 15.000 €) wird die strukturelle Entlastung in der alltäglichen Lebensrealität offensichtlich.

Direkter Vorher-Nachher-Vergleich der monatlichen Haushaltsbilanz:

Bilanzposten / Lebensbereich	Vorher (Zinsbasiertes System)	Nachher (Zinsfreier Markt)
Gemeinsames Erwerbseinkommen (Ein Partner angestellt, ein Partner freiberuflich)	4.300 €	4.300 €
Gleitendes Basis-BGE (Netto-Zuschuss) (Absicherung für Freiberufler und Jugendliche ab 15 J.)	0 €	+ 1.000 €
Monatliche Kreditrate für das Eigenheim (Vorher: Tilgung + 3,5 % Zins / Nachher: 0 % Zins + Gebühr)	2.319 €	1.700 €
E-Euro-Umlaufsicherungsgebühr (1 % p.a. tagesgenau berechnet auf 15.000 € Sparguthaben)	0 €	- 12,50 €
Reine Bankzinsen über die Gesamtlaufzeit (Leistungsloser Profit für den Finanzsektor)	156.560 €	0 €
MONATLICH FREI VERFÜGBARES BUDGET:	1.981 €	3.587,50 €
MONATLICHER NETTO-VORTEIL:	—	+ 1.606,50 €



Hinweis zur Methodik: Die Kreditrate im zinsfreien Markt enthält bereits eine vollständig deckende, dezentrale Servicegebühr für die Bank in Höhe von rund 34 Euro monatlich (Kalkulationsbasis: ca. 0,1 % p.a. auf die Restschuld zur reinen Aufwandsdeckung).

Unternehmen

Am Beispiel eines mittelständischen Produktionsbetriebs im Maschinenbau (40 Mitarbeiter, 10 Mio. Euro Jahresumsatz, 1 Mio. Euro Gewinn vor Steuern, 4 Mio. Euro Sachvermögen, 300.000 Euro Kassenhaltung und 2 Mio. Euro geplante Investition über 10 Jahre) wird das Koppelungsgeschäft der Systemreform bilanziell greifbar:

Direkter Vorher-Nachher-Vergleich der jährlichen Unternehmensbilanz:

Bilanzposition / Kostenfaktor	Vorher (Zinsbasiertes System)	Nachher (Zinsfreier Markt)
Gewinn vor Steuern (Ausgangsbasis)	1.000.000 €	1.000.000 €
Unternehmens-Ertragssteuern (Vorher: Steuerfragmentierung / Nachher: einheitliche 25 % EU-Steuer)	- 300.000 €	- 250.000 €
Progressive EWR-Vermögenssteuer (1 % Abgabe auf den realen Sach- und Betriebswert)	0 €	- 40.000 €
Jährliche Zinslast für Fabrikmmodernisierung (Vorher: 4,5 % Firmenzins auf 2 Mio. € / Nachher: 0 % Zins)	- 48.000 €	0 €
Firmenguthaben-Umlaufsicherung (1 % Nutzungsgebühr p.a. auf 300.000 € liquide Mittel)	0 €	- 3.000 €
Öko-Prämie für Systemleistungen (Direkte Vergütung aus dem Fonds für CO ₂ -neutralen Bau)	0 €	+ 30.000 €
REALER JÄHRLICHER NETTOGEWINN:	652.000 €	737.000 €
JÄHRLICHER NETTO-VORTEIL:	—	+ 85.000 €

Stand: 10/2026